

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 43

Artikel: Schloof-Liedli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500895>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

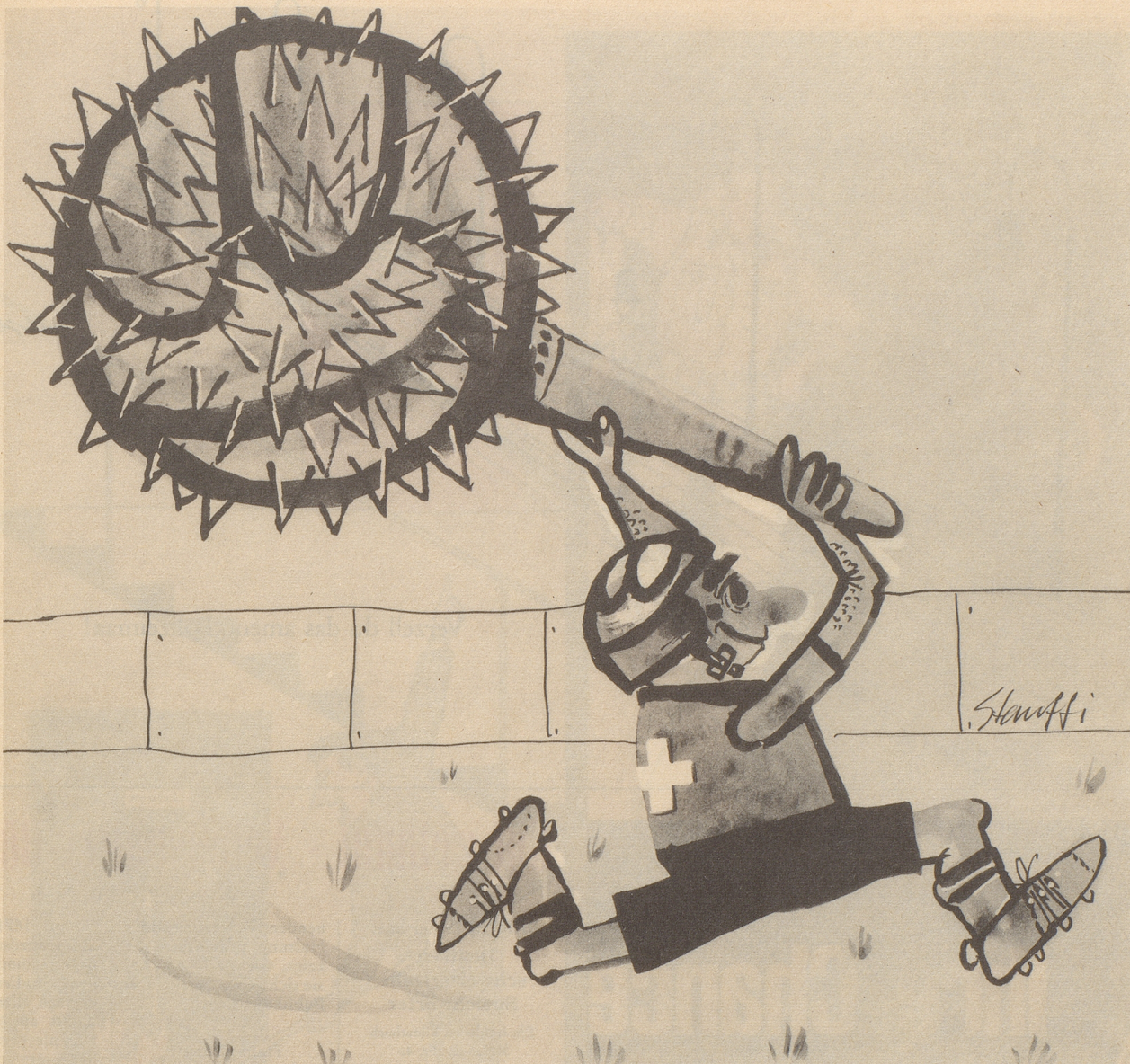
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fußballweltmeisterschafts-Ausscheidungsspiel: Schweiz-Schweden

Jetzt gilt es Entweder - oder!

Schloof-Liedli

Blasius

Schloof, my Bueb, schloof y.
 s isch e Dag verby.
 Vyl hesch do: di luschtig gmacht,
 Gschafft und gspilt und gluegt und glacht,
 Grauslet wien e wilde Spatz
 Vor der Schuel am Minschterplatz.
 Mied wirsch jetze sy.
 Schloof, my Bueb, schloof y.

Schloof, my Bueb, schloof y.
 Draum, und d Wält gheert dy.
 Us em Schuelhuus wird e Schloß.
 Uff dym schwarze Zauber-Roß
 Rytsch us wilde Schlachte haim.
 Waisch, de darfsch in dyne Draim
 Prinz und Raiber sy.
 Schloof, my Bueb, schloof y.

Schloof, my Bueb, schloof y.
 D Sorge kemme gly.
 Hit ischs d Schuel und morn ischs meh.
 Was no kunnt, ka niemets gseh.
 Bruuchsch no mängmool Schild und Schwärt.
 Heschs au schwär, es isch derwärt,
 Trotdäm dapfer z sy.
 Schloof, my Bueb, schloof y.

Schloof, my Bueb, schloof y.
 Loß mi by der sy,
 Daß i hie und do der root,
 Wo s im Läbe dure goht.
 Bhalt dy Muet und blyb mer zwäg!
 Suech us Spil und Draum der Wäg,
 Wo zuem Ma di macht.
 Schloof, my Bueb, guet Nacht.